

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Wer bald giebt, giebt doppelt.

Wenn die Herren vom Rathhause kommen, sind sie am flügsten.

Wie man den Acker bestellt, so trägt er.

Wer viel anfängt, endet wenig.

Wie du aussäest, so wirst du ernten.

Wie der Baum, so die Frucht.

Wie das Haupt, so die Glieder.

Wie der Hirt, so die Heerde.

**Zeit** bringt Rosen.

Zu hochgespannte Saiten reißen gern.

Zur Haushaltung gehören ein Rothpfennig, ein Zehrpennig, ein Ehrenpfennig und ein Wehrpfennig.

Zum Seligwerden gehört mehr als Begrabenwerden.

### Bildung von Lehrerinnen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen zur Erlernung des Lehrerberufes in der Einwohner-Mädchenschule in Bern nimmt bis zum 25. April unter Vorweisung des Tauf- und Impfscheines und einer selbstverfaßten schriftlichen Darstellung des bisherigen Bildungsganges entgegen der Kassier der Anstalt, Hr. Negotiant Forster-Kommel, Marktgasse Nr. 54.

Aufnahmsprüfung den 5. Mai, Morgens 8 Uhr im Schulgebäude auf dem Kornhausplatz Nr. 45. Anfang des Lehrkurses Dienstag den 6. Mai. Für gute und billige Kostorte sorgt Hr. Schulvorsteher Fröhlich, welcher außerdem jede weitere genauere Auskunft ertheilt.

Bern, den 8. April 1862.

Namens der Kommission der Einwohner-Mädchenschule:  
Das Sekretariat.

### Passendes Confirmationsgeschenk.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

## Gebet- und Andachtsbuch für Schule und Haus.

Vorzugsweise für Eltern und Lehrer und die Schuljugend bestimmt.

Gesammelt und herausgegeben von **Samuel Werner**, Lehrer.

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. Bern, 1862.

15 Bogen in 8. Preis: broch. 1. Fr. 60., kart. 2 Fr.,  
geb. 2 Fr. 40.

Daß eine zweite Auflage nöthig wurde, kann wohl als die beste Empfehlung für obiges Büchlein angeführt werden, und wir dürfen wohl hoffen, daß diese zweite, bedeutend vermehrte Auflage ebenfalls Anklang und Theilnahme finden werde.

**Buchhandlung S. Blom in Bern und Thun.**

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach** in Steffisburg.  
Druck und Expedition von **D. Aufenast** in Bern.